

CAS Weiterbildungsdozent/in

NEUE LAUFBAHNOPTION FÜR LEHRPERSONEN

Interview: David Gerber
Foto: Adrian Moser

Weshalb die PHBern gerne Lehrpersonen in der Weiterbildung einsetzt? Jürg Arpagaus hat den neuen CAS-Lehrgang Weiterbildungsdozent/in initiiert – und hat Antworten auf diese Frage.



Jürg Arpagaus ist Leiter des Instituts für Weiterbildung und Dienstleistungen der PHBern.

Warum wurde der neue Lehrgang entwickelt?

Jürg Arpagaus Der neue CAS Weiterbildungsdozent/in ist eine Reaktion auf das Bedürfnis von Lehrpersonen, sich im Sinne einer Laufbahntwicklung weiterzubilden sowie eine Antwort auf die Nachfrage nach gut qualifizierten Dozentinnen und Dozenten in der Weiterbildung der Pädagogischen Hochschulen.

Weshalb wollen Sie Lehrpersonen als Dozierende in der Weiterbildung für Lehrpersonen einsetzen?

Lehrpersonen sind für die Weiterbildung als Dozierende interessant, weil sie Insider sind: Sie bringen wichtiges Erfahrungswissen mit. Ihre beruflichen Erfahrungen sind eine wichtige Ressource für die Weiterbildung. Die Dozierenden, die wir an der PHBern in der Weiterbildung einsetzen, müssen zudem erwachsenendidaktische und wissenschaftliche Kompetenzen aufweisen sowie ein grosses Interesse an der aktuellen Berufspraxis von Lehrpersonen, Schulleitenden und Heilpädagoginnen und Heilpädagogen sowie den neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen haben.

In welchen Bereichen müssen die Lehrpersonen qualifiziert werden?

Was sollen die Lehrpersonen im CAS lernen?

Sie müssen lernen, Forschungs- und Praxiswissen zu verarbeiten, um Weiterbildungsangebote zu gestalten, bei denen Lehrpersonen und Schulleitende durch

Impulse, moderierten Austausch und Erprobungen neue Perspektiven auf ihr berufliches Handeln erfahren – und dadurch neue Handlungsmöglichkeiten erwerben. Der CAS ist dabei mehr ein Schuhlöffel in die Funktion, Rolle und Profession als Weiterbildungsdozent/in, denn eine Ausbildung mit definiertem Abschluss. Hier geht es zuerst darum, die Rolle als Erwachsenenbildner/in und Weiterbildungsdozent/in an einer Pädagogischen Hochschule zu verinnerlichen, erwachsenendidaktische Kompetenzen zu erwerben, eine forschende Haltung aufzubauen und zu lernen, sich laufend weiterzuentwickeln.

Wem empfehlen Sie den neuen CAS?

Ich empfehle den Lehrgang all jenen, die sich als Lehrperson weiterentwickeln wollen und interessiert sind, sich vertieft mit

Aspekten der eigenen Profession auseinanderzusetzen, sowie einen Beitrag zur Weiterentwicklung des Berufsfeldes leisten wollen. Die Motivation, die eigene Erfahrung an jüngere Lehrpersonen weiterzugeben, ist keine Voraussetzung. Vielmehr soll das Interesse, laufend Neues zu lernen und Bestehendes zu hinterfragen, ein Treiber sein. Der Lehrgang steht allen Lehrpersonen mit Berufserfahrung offen.

Sind die Lehrpersonen, die den CAS erfolgreich abschliessen, dann Weiterbildungsdozierende?

Der CAS befähigt Lehrpersonen, als Weiterbildungsdozierende an einer Pädagogischen Hochschule einzusteigen und sich in diese Profession hineinzuentwickeln. Der Abschluss des CAS ist jedoch kein Garant für eine Anstellung an einer PH. Die aktuelle Situation auf dem Arbeitsmarkt

und die Demografie der Dozierenden an den Pädagogischen Hochschulen zeigen, dass die Nachfrage nach Weiterbildungsdozierenden in den nächsten Jahren steigen wird. Ich bin überzeugt, dass nicht nur die PHBern daran interessiert ist, gut qualifizierte Lehrpersonen als Weiterbildungsdozierende einzusetzen.

Der Lehrgang startet im September 2023, die Durchführung ist gesichert.

Online-Infoveranstaltung:

15. November 2022



Details und Anmeldung:

www.phbern.ch/

cas-wb-dozent-in

CAS Altersdurchmischte unterrichten im Zyklus 1

«ICH KONNTE MEINEN EIGENEN LEHRSTIL REFLEKTIEREN»

Lehrerin bin ich geworden, weil...

...mich Menschen, insbesondere Kinder, faszinieren. Schon im 4. Schuljahr war mir klar, dass ich einmal mit Kindern arbeiten möchte.

Meine Motivation für den Lehrgang war...

...die geplante Einführung der Basisstufe in der Primarschule Oberwil. Als ich die Ausschreibung des Lehrgangs sah, habe ich mich kurzfristig zur Teilnahme entschieden. Ich wollte auf diesen Wechsel vorbereitet sein.

Den Lehrgang zeichnet aus meiner Sicht aus, dass...

...er abwechslungsreich gestaltet ist und die Dozierenden die Lehrgangsthematik von unterschiedlichen Seiten her beleuchten.

Mein persönliches Highlight im Lehrgang ist bisher...

...die Lehrgangsgruppe. Die Teilnehmenden bringen unterschiedliche Lebenserfahrungen mit, sind engagiert, neugierig

und motiviert. Wir können sehr voneinander profitieren. Ein weiterer Höhepunkt war das Referat der PHBern-Dozentin Katja Margelisch zu entwicklungspsychologischen Grundlagen. Dieses Thema fasziniert mich sehr.

Den Lehrgang würde ich weiterempfehlen, weil...

...die Studienleiterin uns sehr kompetent und zuverlässig durch den Lehrgang begleitet. Sie nimmt sich viel Zeit für unsere Fragen und lässt uns immer wieder Freiräume zum Vertiefen und Nachdenken. Auch der Austausch unter den Teilnehmenden kommt nicht zu kurz. Ich konnte meinen eigenen Lehrstil reflektieren und wertvolle persönliche Erkenntnisse gewinnen.



Der nächste Lehrgang startet im Herbst 2023. Details

und Anmeldung unter:

www.phbern.ch/cas-adu



Doris Feuz ist Kindergärtnerin in Oberwil. Sie absolviert den CAS Altersdurchmischte unterrichten im Zyklus 1. Foto: zvg